



Unterlangenegger Gemeindepost

Mai 2017 / Nr. 87

Herausgeberin:
Gemeineschreiberei
3614 Unterlangenegg

Liebe Unterlangeneggerinnen, liebe Unterlangenegger

Nachfolgend finden Sie das Inhaltsverzeichnis dieser Gemeindepost

Gemeindeversammlung	Traktandenliste der Gemeindeversammlung	Seite	1
Seiten 1 - 9	Traktandum 1. Projektabrechnung GEP	Seite	2
	Traktandum 3. Totalrevision Abfallreglement	Seite	2
	Traktandum 2. Gemeinderrechnung	Seiten	3 – 9
	Parolen des Gemeinderats	Seite	9
Mitteilungen und Infos	Mitteilungen des Gemeinderats	Seiten	10 – 11
Seiten 10 - 16	Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seiten	12 – 16
	Beitrag der Primarschule Unterlangenegg	Seite	12
	Beitrag der Alterskommission rechtes Zulgtal	Seiten	13 – 14

Einladung zur Gemeindeversammlung

Ordentliche Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 7. Juni 2017, um 20:00 Uhr im Singsaal des Oberstufenzentrums Unterlangenegg

Traktanden

1. Projektabrechnung Generelle Entwässerungsplanung (GEP); Kenntnisnahme
2. Jahresrechnung 2016; Genehmigung
3. Totalrevision Abfallreglement inkl. Gebührentarif; Genehmigung
4. Verschiedenes

Die Akten zu den Traktanden 1 & 3 liegen 30 Tage, jene zu Traktandum 2 mindestens 10 Tage vor der Versammlung in der Gemeineschreiberei Unterlangenegg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Gemeindebeschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen. Festgestellte Verfahrensmängel müssen während der Gemeindeversammlung gerügt werden (Rügepflicht).

Alle Stimmberechtigten sind zur Versammlung freundlich eingeladen. Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Traktandum 1, Kenntnisnahme Kreditabrechnung GEP

An der Gemeindeversammlung vom 7.12.2002 wurde für die GEP-Erarbeitung ein Verpflichtungskredit von 120'000.– Franken gesprochen.

Bereits an der Gemeinderats-Sitzung vom 20.04.2005 sah man, dass der Verpflichtungskredit nicht ausreichen würde, als die Submission für Kanalreinigung und Kanalfernsehaufnahmen durchgeführt wurde. Für diese beiden Arbeiten schätzte man im Jahr 2002 den Aufwand auf je Fr. 17'000.–, also insgesamt Fr. 35'000.–. Die tiefste Offerte der Arpe AG, Oberhofen betrug jedoch gemäss Offertenvergleich Fr. 68'455.80.

Die Differenz wurde damit begründet, dass die Zahlen 2002 lediglich auf Kostenschätzungen basierten, welche sich in der Zwischenzeit als zu tief erwiesen. Folglich wurde der Gemeindeversammlung ein Nachkredit von Fr. 40'000.– beantragt, welcher am 8.06.2005 diskussionslos genehmigt wurde. Nun endlich konnten Projekt und Kreditabrechnung nach langer Erarbeitungszeit abgeschlossen werden. Die Abrechnung zeigt sich wie folgt:

• Kredit & Nachkredit GEP, GV 7.12.2002 & 8.06.2005, total	Fr. 160'000.00
• Kumulierte Ausgaben per 31.12.2016	Fr. 171'537.70
Zwischentotal bzw. Kreditüberschreitung	Fr. 11'537.70
• abzüglich kumulierte Einnahmen per 31.12.2016 (Subventionen)	Fr. 48'747.00
<i>Effektive Restkosten zu Lasten Gemeinde</i>	<i>Fr. 122'790.70</i>

Die gesamte Kreditüberschreitung von Fr. 11'537.70 beträgt rund 7 %. Gemäss Art. 6 Abs. 3 des Organisationsreglements der Gemeinde Unterlangenegg liegt die Genehmigungskompetenz beim Gemeinderat, wenn der Nachkredit weniger als 10 % des ursprünglichen Kredits beträgt.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26.04.2017 die Kreditabrechnung abschliessend genehmigt und zur Kenntnisnahme an die Gemeindeversammlung überwiesen.

Traktandum 3, Totalrevision Abfallreglement inkl. Gebührentarif

Das bisherige und aktuell noch gültige Abfallreglement stammt aus dem Jahre 1992. Klar also, dass seit dieser Zeit diverse Änderungen stattgefunden haben. Allerdings datiert auch das Musterreglement des Kantons bereits von 2005. Eine Totalrevision wird vom Gemeinderat aber als angebracht erachtet, insbesondere weil in der Zwischenzeit die kantonalen Grundlagen angepasst wurden.

Als Grundlage für das neue Reglement diene das Musterreglement des Kantons. Davon abgewichen wurde hauptsächlich, wenn sich die bisherige Praxis nicht nach dem Musterreglement richtete. Der Gemeinderat hatte nämlich erwogen, dass sich die bisherige Praxis bewährte und deshalb möglichst beibehalten werden soll. Teilweise wurden auch Artikel klarer oder detaillierter beschrieben.

Das daraus entstandene Abfallreglement mit Gebührentarif liegt auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Reglement und Tarif sind in finanzieller Hinsicht unverändert so ausgestaltet, dass die Gemeindeversammlung den groben Rahmen für die Grundgebühren vorgibt und innerhalb dieses Rahmens die definitiven Ansätze vom Gemeinderat festgelegt werden. Das Inkrafttreten ist per 1.01.2018 vorgesehen.

Wer sich vor der Gemeindeversammlung intensiver mit dem neuen Abfallreglement auseinandersetzen will, findet auf www.unterlangenegg.ch/traktandum-3-juni-2017-totalrevision-abfallreglement-inkl-gebuehrentarif folgende Dokumente, welche ebenfalls bei der Verwaltung aufliegen:

- Abfallreglement inkl. Gebührentarif ab 1.01.2018
- Neues Abfallreglement mit hervorgehobenen Abweichungen zum Musterreglement
- Die Änderungen vom Musterreglement 2005 zum bisherigen Reglement

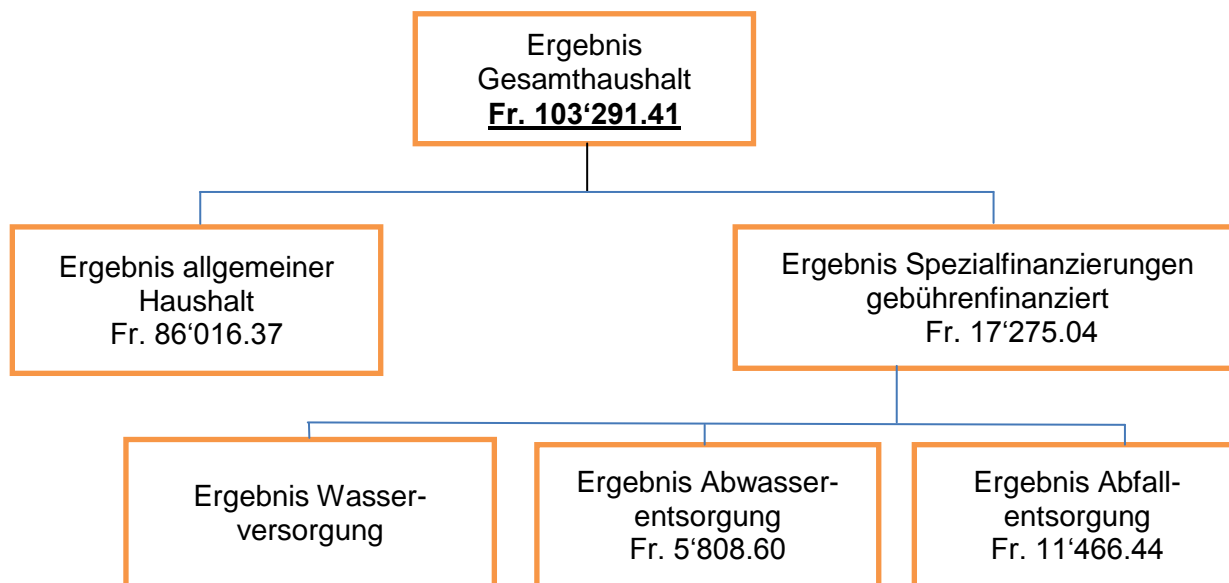
Traktandum 2; Jahresrechnung 2016, Genehmigung → Bericht

Allgemeines

Per 01.01.2016 mussten alle Einwohnergemeinden im Kanton Bern ihre Buchhaltung auf das neue **Harmonisierte Rechnungs-Modell 2 (HRM2)** umstellen. Daher wurde auch unsere Jahresrechnung erstmals nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz erstellt.

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das **Gesamtergebnis** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden (siehe untenstehende Grafik)



1.1.1 Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt (mit Spezialfinanzierung)

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 103'291.41 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 268'095.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt somit Fr. 371'386.41.

Ergebnis allgemeiner Haushalt (bisher Steuerhaushalt)

Dieses Ergebnis entspricht dem Resultat der alten Buchhaltung gemäss dem bis 2015 verwendeten Rechnungsmodell HRM1. Der allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme der systembedingten zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 34'561.26 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 86'016.37 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 270'755.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 356'771.37. Dies ist vor allem auf zusätzliche, nicht erwartete einmalige Einnahmen und Rückerstattungen zurückzuführen. Hier die 7 wichtigsten Positionen:

- + Fr. 136'349.00 Einkommenssteuern natürliche Personen, davon sind allerdings fast 2/3 (63,6 % oder Fr. 86'659.60) Nachzahlungen aus den Vorjahren.
- + Fr. 48'247.70 Vergütung aus der Einsatzkostenversicherung für die Unwetterschäden von 2015.
- + Fr. 33'715.25 Mehreinnahmen bei den Baubewilligungsgebühren.
- + Fr. 25'668.70 Rückerstattung vom OSZ für zu viel einkassierte Lehrerbesoldungen im 2015 und
- + Fr. 4'453.65 Rückerstattung vom OSZ wegen tieferen Betriebskosten im 2015.
- + Fr. 21'810.00 Mehrertrag aus dem Finanzausgleich.
- + Fr. 14'000.00 Sonderdividende von der Akzent AG aus Heimenschwand.
- = Fr. 284'244.30

Diese Mehreinnahmen haben, zusammen mit den im folgenden Textteil erwähnten Einsparungen, zu dem guten Rechnungsergebnis geführt.

Die folgenden Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt Fr. 821'502.15 und ist damit Fr. 64'442.85 tiefer als budgetiert. Einsparungen wurden vor allem beim Winterdienst und bei der Verwaltung erzielt.

Sach- und Betriebsaufwand

Dieser beträgt insgesamt Fr. 581'392.96 und ist somit Fr. 7'027.96 höher als im Budget vorgesehen. Beim AEBI-Kommunalfahrzeug musste der Kühler und die Zylinderkopfdichtung ersetzt werden.

Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen aus der alten HRM1-Bilanz wurde per 01.01.2016 mit den bisherigen Buchwerten von Fr. 1'373'927.70 in die neue HRM2-Bilanz übernommen und wird über die nächsten 14 Jahre mit jährlich Fr. 98'065.95 abgeschrieben. Es wird auf 01.01.2017 nochmals eine Anpassung geben, denn auf diesen Zeitpunkt wird die Feuerwehrebuchhaltung der neuen Regio-Feuerwehr an die Gemeinde Oberlangenegg übertragen. Daher fallen die entsprechenden Vermögenswerte nächstes Jahr weg.

Die ordentlichen Abschreibungen gemäss HRM2 nach Nutzungsdauer betragen nur Fr. 3'091.35. Etlliche Anlagen sind aber noch unvollendet und dürfen erst abgeschrieben werden wenn sie fertig sind, was zu einer Verzögerung bei der Belastung in der Gemeinderechnung führt.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84) müssen vorgenommen werden, wenn der allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Im Rechnungsjahr 2016 macht dies Fr. 34'561.26 aus.

Finanzaufwand

Er beträgt mit Fr. 85'952.42 nur Fr. 402.58 weniger als budgetiert. Mit rund Fr. 50'000.00 hat der Liegenschaftsunterhalt den grössten Anteil.

Transferaufwand

Der gesamte Transferaufwand liegt mit Fr. 2'020'831.38 um Fr. 118'743.62 unter dem Budget. Tiefere Lehrerbesoldungskostenbeiträge an den Kanton sowie eine Rückerstattung vom OSZ für zu viel bezahlte Lehrerbesoldungskosten vom Vorjahr führten zu dieser Kostenunterschreitung. Zusätzlich gibt es noch einige kleinere Budgetunterschreitungen die ebenfalls zur Verbesserung beitragen. Der Lastenverteiler für die Sozialhilfe hingegen war um Fr. 15'345.05 höher als budgetiert und sogar Fr. 18'124.15 (+ 4 %) höher als im Vorjahr. Ausgerechnet dieser Bereich, der von uns nicht direkt beeinflussbar ist, steigt über alles gesehen am stärksten.

Fiskalertrag

Die Einnahmen aus den Steuern betragen Fr. 1'673'167.15 und liegen damit Fr. 106'067.15 über dem Budget. Die Mehreinnahmen stammen aus den Einkommenssteuern der natürlichen Personen. Alle übrigen Steuerarten sind im budgetierten Bereich oder darunter.

Entgelte

Die Entgelte liegen mit Fr. 512'568.45 um Fr. 68'978.45 über dem Budgetwert. Die Mehreinnahmen sind hauptsächlich auf höhere Erträge von Bau- und Benützungsgebühren sowie Dienstleistungen und Rückerstattungen Dritter zurück zu führen.

Finanz- und Lastenausgleich

Die Einnahmen aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen Fr. 710'410.00. Dies ist Fr. 21'810.00 mehr als die Berechnungen für das Budget 2016 ergaben und ist eine direkte Folge der tiefen Steuereinnahmen im Jahr 2015. Hier kommt die sogenannte Wechselwirkung zum tragen: weniger Steuern = mehr Finanzausgleich und umgekehrt.

1.1.2 Spezialfinanzierungen

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) gibt es in unserer Jahresrechnung nicht. Eine private Genossenschaft und teilweise die Nachbargemeinde Oberlangenegg stellen die Versorgung sicher.

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'808.60 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 3'310.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt Fr. 451'245.08 (Konto 29002.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 682'382.79 (Konto 29302.01).

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'466.44 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von rund der Hälfte (Fr. 5'970.00). Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich SF-Abfall) weist einen Betrag von Fr. 180'919.54 (Konto 29003.01) auf.

1.1.3 Übrige Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement**SF Forstwirtschaft**

Die Forstabteilung schliesst nach jahrelangen Defiziten gleich im ersten Jahr ohne Forstrevier mit einem Gewinn von Fr. 8'011.64 ab. Im Forst-Fonds befinden sich Fr. 418'557.62 (Konto 29006.01).

SF Kühlhaus

Diese Spezialfinanzierung weist einen Gewinn von Fr. 1'375.20 aus (Vorjahr: Verlust von Fr. 777.20). Im Kühlhausfonds befinden sich nun Fr. 2'673.86 (Konto 29009.01).

Hinweis: es hat noch genügend freie Kühlfächer: Schlüssel sind bei Fam. Walter + Monika Stettler, Kreuzweg 118 h (schräg gegenüber dem Kühlhausgebäude) erhältlich, Tel. 033 / 453 18 73.

SF Lehrerhaus (Liegenschaft Hänni 95 a + b)

Mit der Einlage von Fr. 10'675.00 und der Entnahme für den Liegenschaftsunterhalt aus der Funktion 9630 von Fr. 2'459.15 erhöht sich die Vorfinanzierung „Liegenschaftsfonds Hänni“ um Fr. 8'215.85 auf Fr. 315'394.05 (Konto 29300.01).

SF Gemeindehaus (Liegenschaft Kreuzweg 118 f + g)

Mit der Einlage von Fr. 11'843.00 und der Entnahme für den Liegenschaftsunterhalt aus der Funktion 9631 von Fr. 14'151.35 (nicht gedeckte Restkosten eines Wasserschadens) sinkt die Vorfinanzierung „Liegenschaftsfonds Kreuzweg“ auf Fr. 264'510.10 (Konto 29300.02).

SF Mehrwertabschöpfung

Mit der Einlage der bezahlten Mehrwertabgaben der Bauzone Hänni von Fr. 149'239.40 und einer Entnahme für Planungs- und die ersten Erschliessungskosten von Fr. 31'953.50 steigt der Bestand um Fr. 117'285.90 auf Fr. 556'707.35 (Konto 29300.03).

1.1.4 Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von Fr. 138'442.00 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen im Umfang von Fr. 299'800.00. Die tieferen Nettoinvestitionen sind auf die Verzögerung beim Bau vom Holzschnitzelschopf zurück zu führen.

1.1.5 Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2016 Fr. 8'359'766.78 (Vorjahr Fr. 6'985'778.86). Davon beträgt das Finanzvermögen Fr. 6'905'623.88 (Vorjahr Fr. 5'521'630.05). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von Fr. 1'383'993.83, was vor allem auf die vom HRM2 vorgeschriebene Aufwertung der Liegenschaften zurück zu führen ist (plus Fr. 1'302'100.95).

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2016 Fr. 1'454'142.90 (Vorjahr Fr. 1'416'947.20), was einer Zunahme von Fr. 37'195.70 entspricht.

Das Fremdkapital beträgt noch Fr. 3'114'980.50 (Vorjahr Fr. 3'303'801.42). Die Abnahme beträgt somit Fr. 188'820.92, was einerseits mit tieferen Kreditoren, andererseits mit der HRM2-gerechten Umbuchung der Steuer-Wertberichtigung zusammenhängt.

Das gesamte Eigenkapital (Sachgruppe 29) beträgt per 31.12.2016 Fr. 5'244'786.28. Das massgebende Eigenkapital (Sachgruppe 299) beläuft sich auf Fr. 877'212.65 (Vorjahr Fr. 791'196.28).

1.1.6 Nachkredite

In einer separaten Tabelle sind alle Nachkredite über Fr. 3'000.00 aufgeführt (siehe Homepage).

Total	Fr.	312'467.18
Davon		
Gebunden	Fr.	186'412.38
GR Kompetenz	Fr.	130'053.80
Zu beschliessen	Fr.	0.00

1.2 Spezialfinanzierungen

(gebührenfinanzierte Bereiche gemäss Art. 30 Bst. b FHDV)

SF Wasserversorgung		
	Rechnungsjahr Fr.	Budget Fr.
Erfolg	0	0
Verwaltungsvermögen per 31.12.2016	0	
Bestand Werterhalt per 31.12.2016	0	
Eigenkapital per 31.12.2016	0	

SF Abwasserentsorgung		
	Rechnungsjahr Fr.	Budget Fr.
Erfolg	5'808.60	-3'310.00
Verwaltungsvermögen per 31.12.2016	734.60	
Bestand Werterhalt per 31.12.2016	682'382.79	
Eigenkapital per 31.12.2016	451'245.08	

SF Abfall		
	Rechnungsjahr Fr.	Budget Fr.
Erfolg	11'466.44	5'970.00
Verwaltungsvermögen per 31.12.2016	0.00	
Eigenkapital per 31.12.2016	180'919.54	

2 ECKDATEN

2.1 Übersicht

	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	103'291.41	-268'095.00	-122'727.43
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	86'016.37	-270'755.00	-172'311.73
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	17'275.04	2'660.00	49'584.30
Steuerertrag natürliche Personen	1'442'328.85	1'306'500.00	1'245'031.83
Steuerertrag juristische Personen	30'296.15	46'600.00	26'830.50
Liegenschaftssteuer	140'381.10	144'500.00	134'388.70
Nettoinvestitionen	138'442.00	313'500.00	428'380.80
Bestand Finanzvermögen	6'905'623.88		5'521'630.05
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	1'454'142.90		1'416'947.20
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	1'453'417.46		1'416'945.20
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	725.44		2.00
Fremdkapital	3'114'980.50		3'303'801.42
Eigenkapital	5'244'786.28		791'196.28
Reserven	34'561.26		0.00
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	877'212.65		791'196.28

2.2 Gestufte Erfolgsausweise

Auf den folgenden Seiten sind die vom neuen HRM2 vorgeschriebenen Erfolgsausweise abgebildet:

Erfolgsrechnung / Gesamthaushalt		Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Betrieblicher Aufwand		3'609'146.38	3'923'515.00	3'829'613.86
30	Personalaufwand	821'502.15	885'945.00	824'270.25
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	581'392.96	574'365.00	541'355.91
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	101'157.30	265'775.00	223'464.75
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	82'372.59	52'855.00	67'616.25
36	Transferaufwand	2'020'831.38	2'139'575.00	2'092'443.70
37	Durchlaufende Beiträge	1'890.00	5'000.00	80'463.00
Betrieblicher Ertrag		3'768'692.52	3'416'040.00	3'772'778.71
40	Fiskalertrag	1'673'167.15	1'567'100.00	1'596'227.33
41	Regalien und Konzessionen	46'419.00	48'800.00	58'763.00
42	Entgelte	512'568.45	443'590.00	480'981.88
43	Verschiedene Erträge	154'454.00	20'000.00	229'678.80
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	4'772.36	16'390.00	28'909.30
46	Transferertrag	1'375'421.56	1'315'160.00	1'297'755.40
47	Durchlaufende Beiträge	1'890.00	5'000.00	80'463.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		159'546.14	-507'475.00	-56'835.15
34	Finanzaufwand	85'952.42	86'355.00	77'542.68
44	Finanzertrag	187'452.35	184'215.00	176'220.55
Ergebnis aus Finanzierung		101'499.93	97'860.00	98'677.87
Operatives Ergebnis		261'046.07	-409'615.00	41'842.72
38	Ausserordentlicher Aufwand	206'318.66	122'480.00	247'318.50
48	Ausserordentlicher Ertrag	48'564.00	264'000.00	4'653.55
Ausserordentliches Ergebnis		-157'754.66	141'520.00	-242'664.95
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		103'291.41	-268'095.00	-200'822.23
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)				

Erfolgsrechnung / Allgemeiner Haushalt		Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Betrieblicher Aufwand		3'450'490.01	3'761'225.00	3'701'395.01
30	Personalaufwand	817'922.70	881'475.00	820'951.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	552'730.55	549'415.00	516'488.86
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	101'148.14	265'775.00	223'464.75
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	42'038.14	8'155.00	27'727.55
36	Transferaufwand	1'934'760.48	2'051'405.00	2'032'299.85
37	Durchlaufende Beiträge	1'890.00	5'000.00	80'463.00
Betrieblicher Ertrag		3'597'174.41	3'258'140.00	3'598'837.31
40	Fiskalertrag	1'673'167.15	1'567'100.00	1'596'227.33
41	Regalien und Konzessionen	46'419.00	48'800.00	58'763.00
42	Entgelte	341'059.50	285'690.00	307'040.48
43	Verschiedene Erträge	154'454.00	20'000.00	229'678.80
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	4'763.20	16'390.00	28'909.30
46	Transferertrag	1'375'421.56	1'315'160.00	1'297'755.40
47	Durchlaufende Beiträge	1'890.00	5'000.00	80'463.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		146'684.40	-503'085.00	-102'557.70
34	Finanzaufwand	85'952.42	86'355.00	77'542.68
44	Finanzertrag	183'039.05	177'165.00	172'066.30
Ergebnis aus Finanzierung		97'086.63	90'810.00	94'523.62
Operatives Ergebnis		243'771.03	-412'275.00	-8'034.08
38	Ausserordentlicher Aufwand	206'318.66	122'480.00	247'318.50
48	Ausserordentlicher Ertrag	48'564.00	264'000.00	4'653.55
Ausserordentliches Ergebnis		-157'754.66	141'520.00	-242'664.95
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		86'016.37	-270'755.00	-250'699.03
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)				

Erfolgsrechnung / Abwasser		Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
	Betrieblicher Aufwand	88'428.81	88'810.00	54'154.60
30	Personalaufwand	1'315.40	1'560.00	1'406.60
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'069.90	9'250.00	6'470.95
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9.16		
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	40'334.45	44'700.00	39'888.70
36	Transferaufwand	33'699.90	33'300.00	6'388.35
37	Durchlaufende Beiträge			
	Betrieblicher Ertrag	91'518.66	80'200.00	96'518.90
40	Fiskalertrag			
41	Regalien und Konzessionen			
42	Entgelte	91'509.50	80'200.00	96'518.90
43	Verschiedene Erträge			
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	9.16		
46	Transferertrag			
47	Durchlaufende Beiträge			
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'089.85	-8'610.00	42'364.30
34	Finanzaufwand			
44	Finanzertrag	2'718.75	5'300.00	2'506.85
	Ergebnis aus Finanzierung	2'718.75	5'300.00	2'506.85
	Operatives Ergebnis	5'808.60	-3'310.00	44'871.15
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis			
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	5'808.60	-3'310.00	44'871.15
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

Erfolgsrechnung / Abfall		Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
	Betrieblicher Aufwand	70'227.56	73'480.00	74'064.25
30	Personalaufwand	2'264.05	2'910.00	1'912.65
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'592.51	15'700.00	18'396.10
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen			
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen			
36	Transferaufwand	52'371.00	54'870.00	53'755.50
37	Durchlaufende Beiträge			
	Betrieblicher Ertrag	79'999.45	77'700.00	77'422.50
40	Fiskalertrag			
41	Regalien und Konzessionen			
42	Entgelte	79'999.45	77'700.00	77'422.50
43	Verschiedene Erträge			
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen			
46	Transferertrag			
47	Durchlaufende Beiträge			
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	9'771.89	4'220.00	3'358.25
34	Finanzaufwand			
44	Finanzertrag	1'694.55	1'750.00	1'647.40
	Ergebnis aus Finanzierung	1'694.55	1'750.00	1'647.40
	Operatives Ergebnis	11'466.44	5'970.00	5'005.65
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis			
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	11'466.44	5'970.00	5'005.65
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

3 ANTRAG DER EXEKUTIVE

3.1 Revision

Die Revision durch die Rechnungsprüfungskommission Unterlangenegg (RPK) erfolgte vom 8. – 11. Mai 2017. Die Schlussbesprechung der RPK mit Gemeindepräsident, Gemeindegliedern und Finanzverwalter fand am 12. Mai 2017 statt. Der schriftliche Bestätigungsbericht wurde uns am 22. Mai 2017 zugestellt.

3.2 Genehmigung

Am 26. April 2017 verabschiedete der Gemeinderat die Jahresrechnung 2016. Er beantragt gemäss Art. 71 GV die Jahresrechnung mit folgenden Ergebnissen zu genehmigen:

ERFOLGSRECHNUNG

	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	4'058'132.76
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	4'161'424.17
	Ertragsüberschuss	CHF	103'291.41
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	3'742'761.09
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	3'828'777.46
	Ertragsüberschuss	CHF	86'016.37
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	0.00
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	0.00
	Aufwandüberschuss	CHF	0.00
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	88'428.81
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	94'237.41
	Ertragsüberschuss	CHF	5'808.60
	Aufwand Abfall	CHF	70'227.56
	Ertrag Abfall	CHF	81'694.00
	Ertragsüberschuss	CHF	11'466.44
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	196'896.00
	Einnahmen	CHF	58'454.00
	Nettoinvestitionen	CHF	138'442.00
NACHKREDITE gemäss separater Tabelle (siehe Homepage)		CHF	312'467.18

Die Originalrechnung liegt 10 Tage vor der Versammlung am Schalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Zusätzlich wird sie auf unserer Homepage www.unterlangenegg.ch aufgeschaltet.

Es ist uns bewusst, dass durch die Umstellung auf HRM2 die Berichterstattung in der Gemeindepost und überhaupt die gesamte Jahresrechnung deutlich anders aussieht als sie es bisher gewohnt sind. Daher steht Ihnen zur Beantwortung allfälliger Fragen der Finanzverwalter gerne zur Verfügung: 033 453 22 25.

Parolen des Gemeinderats zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 7.06.2017

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Projektabrechnung Generelle Entwässerungsplanung | ⇒ Kenntnisnahme |
| 2. Gemeindegliedrechnung 2016 | ⇒ Genehmigung |
| 3. Totalrevision Abfallreglement inkl. Gebührentarif | ⇒ Genehmigung |

Ende der Informationen zur Gemeindeversammlung. Ab hier folgen die allgemeinen Infos.

Mitteilungen des Gemeinderats

Baubewilligungen

Seit der letzten Bekanntmachung wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Schneider Martin & Monika Bergstrasse 58, 8700 Küsnacht	Einbau Wohnung im Dachgeschoss (Allmend 44, 3616 Schwarzenegg)
Wüthrich Andreas Aebnit 80, 3614 Unterlangenegg	Umlagerung von Heizöl von 200 lt. Fass auf 700 lt. Öltank mit Auffangwanne
Lackart Carrosserie & Auto-Spritzwerk; Benno Mauerhofer, Aebnit 80, 3614 Unterlangenegg	Ersetzen der Betriebsreklame und Erstellen eines Betriebswegweisers
Bernhard Florian & Angela; Breitlohnweg 18, 3125 Toffen (Ried 72, 3616 Schwarzenegg)	Sanierung und Erweiterung der bestehenden Wohnfläche EG und OG in den Tenn- & Hocheinfahrtsbereich. Einbau einer zweiten Wohnung. Aufstellen einer ausserliegenden Luftwärmepumpe
Gerber Ulrich & Elisabeth; Forsthaus 66, Unterlangenegg	Umbau Wohnung im Bauernhaus
Stauffer Marcel & Martina Hänniweg 23, Unterlangenegg	Projektänderung Überdachung Hauseingang
Graf Christoph & Rosmarie Krebsenweg 5, 3612 Steffisburg (Hänniweg 14, Unterlangenegg)	Projektänderung Materialisierung Carport
Archimm AG, Steffisburg Hänniweg 12, Unterlangenegg	Projektänderung Neubau gedeckter Sitzplatz an Einfamilienhaus
Sempach Adrian & Corina Hänniweg 4, Unterlangenegg	Projektänderung Neubau gedeckter Sitzplatz an Einfamilienhaus
Archimm AG, Steffisburg Hänniweg 15, Unterlangenegg	Projektänderung Neubau gedeckter Sitzplatz an Einfamilienhaus
<i>Folgende Baugesuche wurden anstatt von der Gemeinde vom Regierungsstatthalteramt Thun bewilligt, weil die Gemeinde Bauherrschaft bzw. das Haus durch Regierungsratsbeschluss denkmalpflegerisch geschützt ist.</i>	
Gemeinde Unterlangenegg	Aufstellen eines Streusalz-Silos für den Winterdienst
Schapouba GmbH Hinterzäunen 90, Unterlangenegg	Rekonstruktion Westfassade EG

Treue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gemeinderat und Verwaltung bedanken sich im Namen der Gemeinde bestens bei allen Leuten, welche sich in irgendeiner Form zum Wohle der Unterlangenegger Bevölkerung bzw. der Gemeinde einsetzen. Ohne treue und gewissenhafte Angestellte sowie viel freiwilligem Einsatz, kann eine Gemeinde höchstens noch halb so gut funktionieren.

In der vorliegenden Gemeindepост möchten wir einzelne von ihnen erwähnen, da sie im aktuellen Jahr ein Jubiläum als Angestellte der Gemeinde Unterlangenegg erreichen. Diesen nachfolgend aufgeführten Personen gilt im Jahr 2017 ein ganz besonderer Dank:

Salzmann Andreas

Funktion: Ackerbaustellenleiter
Eintritt: 1987
Jubiläum: 30 Jahre

Fahrni Adrian

Funktion: Schneeräumer
Eintritt: 2002
Jubiläum: 15 Jahre

Gfeller Christine

Funktion: Verwaltungsangestellte
Eintritt: 2002
Jubiläum: 15 Jahre

Reusser Christoph

Funktion: Forstarbeiter
Eintritt: 2002
Jubiläum: 15 Jahre

Reusser Hans Ulrich

Funktion: Elementarschaden-Schätzer
Eintritt: 2002
Jubiläum: 15 Jahre



Der Gemeinderat hat...

- das GR-Mitglied Samuel Krähenbühl für den Verwaltungsrat der neu gegründeten 3H44 AG (AG für Sanierung und Betrieb der Kunsteisbahn Oberlangenegg) vorgeschlagen.
- den Einführungszeitpunkt der Mehrwertsteuer in der Spezialfinanzierung Abwasser auf den 1.01.2017 festgelegt, da gemäss Budget die Mehrwertsteuer-Freigrenze von 100'000 Franken überschritten wird.
- während der Vernehmlassung zur Totalrevision des Polizeigesetzes (PoIG) mittels Fragebogen des Verbands Bernischer Gemeinden (VBG) zum Gesetzesentwurf Stellung genommen.
- die Ressorts im GR unverändert beibehalten.
- entschieden, dass die Einwohnerkontrolle bei Neugeborenen automatisch die Konfession der Eltern übernehmen darf, sofern beide Elternteile die gleiche Konfession haben.
- beschlossen, die Einbahnregelung im „oberen“ Ried aufzuheben.
- ein Angebot zum Anschluss an die Kadaversammelstelle Linden abgelehnt, da die Kosten höher würden als bei der bisherigen Lösung mit der Kadaversammelstelle Thun.
- den Antrag auf einen Solidaritätsbeitrag an die PanoramaCard abgelehnt, da die Gemeinde praktisch keine Anbieter hat, die davon profitieren würden.
- an das Emmentalische Schwingfest in Heimenschwand eine Glocke von Fr. 800.– gespendet.
- den bisherigen Geometer Thomas Vogel auch für die kommende Nachführungsperiode der amtlichen Vermessung vom 2018 – 2025 bestätigt.
- beschlossen, die GA-Tageskarten trotz dem erneuten Preisanstieg bei der SBB wiederum zu kaufen und allen Interessierten zur Verfügung zu stellen. 1 Tageskarte kostet ab 1.07.2017 Fr. 45.–.
- für die Sanierung einer Betonsperre zwischen Eggen- und Leuengraben einen Rahmenkredit von Fr. 32'500.– gesprochen. Die erwarteten Gesamtkosten betragen Fr. 65'000.–, werden jedoch zur Hälfte von der Schwellenkorporation Buchholterberg getragen. Zusätzlich werden Subventionen von 30 % erwartet.
- für den Ersatz der ARA-Schneidradpumpe Möösli einen Kredit von 8'801.05 gesprochen.
- im Zusammenhang mit dem Richtplan 2030 eine Resolution der Berner Oberländer Gemeinden betreffend der fehlenden Bau- und Entwicklungsmöglichkeiten unterzeichnet.
- die ZSO Zulg ermächtigt, das Auswahlverfahren abzuhandeln, um eine zertifizierte Firma mit der Durchführung der Periodischen Schutzraumkontrolle (PSK) zu beauftragen.

**Ab hier folgen die Mitteilungen der Gemeindeverwaltung,
begonnen mit einem Beitrag der Primarschule Unterlangenegg**

Ein Beitrag der Primarschule Unterlangenegg

Seniorinnen in der Schule Unterlangenegg



Letzten Frühling suchten wir als Schule Unterlangenegg nach Senioren und Seniorinnen, welche uns in der Schule, Mithilfe des win³-Generationenprojektes, unterstützen. Win³ ist das Generationenprojekt von Pro Senectute. Im Rahmen von Kindergarten und Schule begegnen sich Kinder/Jugendliche, Lehrpersonen und SeniorInnen. Bis heute sind bereits über 460 SeniorInnen im ganzen Kanton Bern aktiv.



Wir sind sehr erfreut, dass wir sowohl eine Seniorin für den Kindergarten, wie auch eine Seniorin für die 1./2. Klasse finden durften. Sie unterstützen uns 4 Lektionen pro Woche in unterschiedlichen Bereichen.

Einige Impressionen aus der 1./2.-Klasse:

„Seit gut einem dreiviertel Jahr gehe ich wieder jeden Montag in die Schule. Diesmal als Seniorin. Ich darf in der 1./2. Klasse bei Frau Horisberger im Werken/Textil unterstützen. Es bereitet mir viel Freude mit den Kindern zu arbeiten.“ Kathrin Zysset, Seniorin im win³-Projekt

„Wenn ich nicht nachkomme, dann erklärt Kathrin wie es geht.“

„Kathrin ist eine sehr gute Helferin.“

„Kathrin ist die beste Lehrerin. Sie hilft gerne.“

„Wenn wir ein Problem haben, hilft sie uns. Wenn wir Hilfe brauchen, hilft sie uns. Wenn wir zum Beispiel nicht weiterkommen, arbeitet Kathrin ein bisschen weiter und dann können wir es selber wieder versuchen.“



„Ich finde es cool, dass Kathrin kommt. Mit Kathrin macht es immer Spass.“

Aussagen von 1./2.-Klässlern der Primarschule Unterlangenegg

Es ist schön, dass sich durch dieses Projekt verschiedene Generationen begegnen können und dass alle Beteiligten auf ihre Art davon profitieren dürfen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere zwei Seniorinnen, welche uns in der Schule Unterlangenegg tatkräftig unterstützen! Vielen Dank!

die 1./2. Klasse Unterlangenegg

Nachfolgend einige Informationen der Alterskommission rechtes Zulgtal



Ein Auszug aus dem aktuellen Kursangebot

Im Jahr 2017 finden im Wohnheim Schibistei noch folgende Erzählcafés, jeweils ab 15:00 Uhr statt:

- Dienstag 13. Juni 2017** mit Zaugg Hansruedi, Fahrni, gew. Gem. Präs. Grossrat
Dienstag 12. September 2017
Dienstag 17. Oktober 2017
Dienstag 14. November 2017

Bei Fragen bitte bei **Rosmarie Dummermuth** melden, Tel. 033 437 45 80.


Informatik für Seniorinnen und Senioren

Auch die ältere Generation soll Informatik und Internet nutzen können!


Interessierte melden sich direkt bei **Bernhard Eicher**, Tel: 033 453 00 30

Unverändert Gültigkeit hat der Ratgeber für Seniorinnen und Senioren


Alters-Beratungsstelle

	<p>Gemeinsam ist man weniger allein.</p> <p>Sie finden Anlaufstellen für Senioren und deren Angehörige.</p>	<p>Gerne hilft Ihnen weiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ AHV Zweigstelle Rechtes Zulgtal 033 453 80 50
---	---	--


Betreuung und Pflege zu Hause

	<p>Wenn Sie den Alltag im eigenen Heim nicht mehr alleine bewältigen können oder wollen: Es stehen Ihnen private und öffentliche Spitexdienste zur Verfügung.</p>	<p>Gerne hilft Ihnen weiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ SPITEX Zugl 033 439 97 97 ➤ Schweizerisches Rotes Kreuz Berner Oberland 0844 144 144 ➤ Die Alterskommission 033 453 14 00
---	---	--


Bildung und Kultur

	<p>Zu verschiedensten Interessengebieten finden Kurse und Veranstaltungen statt.</p>	<p>Gerne hilft Ihnen weiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Pro Senectute Berner Oberland 033 226 70 70 (vormittags) ➤ Die Alterskommission 033 453 14 00
---	--	---


Einkauf und Lieferservice

	<p>Wenn Sie nicht mehr selber einkaufen können.</p> <p>Holen Sie sich Hilfe, lassen Sie sich die Ware ins Haus liefern.</p>	<p>Gerne hilft Ihnen weiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Alterskommission 079 699 50 46
---	---	---


Fahrdienste

	<p>Transportmöglichkeiten und öffentliche Verkehrsmittel</p>	<p>Gerne hilft Ihnen weiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Rotkreuz-Fahrdienst 033 225 00 80 ➤ Sempach Thomas 079 626 42 41, Dienstag Ruhetag
---	--	--


Finanzen

	<p>Wenn's in Geldangelegenheiten schwierig wird ...</p> <p>Wer sich Hilfe holt, schont die Nerven und behält den Überblick.</p>	<p>Gerne hilft Ihnen weiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ AHV Zweigstelle Rechtes Zulgtal 033 453 80 50 ➤ Pro Senectute BO 033 226 60 60
---	---	--


Gesundheit und Prävention

	<p>Gesundheit ist ein kostbares Gut. Vorausdenken und Prävention gewähren auch im Alter Wohlbefinden und Lebensqualität.</p> <p>Senior/Innenenturnen (pro Senectute)</p>	<p>Gerne hilft Ihnen weiter:</p> <p>Turnleiterinnen:</p> <p>Schwarzenegg: 033 345 75 07</p> <p>Buchholterberg: 079 930 42 25</p> <p>Eriz: 079 848 31 20</p>
---	--	---


Garderobe

	<p>Was soll ich anziehen? Beratung am Kleiderschrank! Kombinieren mit neu und alt. Kleidereinkaufsbegleitung</p>	<p>Gerne hilft Ihnen weiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lydia Aeschlimann ➤ 033 453 14 67 ➤ www.farbstilmehr.ch
--	--	---


Lebenshilfe

	<p>Ängste und Krisen können aus eigener Kraft oft nicht bewältigt werden.</p> <p>Holen Sie Rat bei jemandem, der Sie ernst nimmt und Ihnen nichts aufdrängt.</p>	<p>Gerne hilft Ihnen weiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ AHV Zweigstelle Rechtes Zulgtal 033 453 80 50 ➤ Die Alterskommission 078 611 77 87
---	--	--

Pflegebedarf und Alltagshilfen

	<p>Selbst im gehobenen Alter sind die guten Jahre noch lange nicht vorbei!</p> <p>Es gibt zahlreiche Produkte, die Ihnen den Alltag erleichtern.</p>	<p>Gerne hilft Ihnen weiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ RS-Hilfsmittel Bernstr.292 Heimberg 033 438 33 33 ➤ Hilfsmittelshop Fridheimstrasse 15 3600 Thun
---	--	--

Gerne nehmen wir Ihre Anliegen und Vorschläge entgegen!

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Was erwarte ich von der Alterskommission? ➤ Wie altersfreundlich ist meine Gemeinde? ➤ Das wollte ich ihnen schon lange sagen! 	<p>Bitte Ihre Anliegen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Alterskommission 033 437 93 66 oder per Post an: Mirjam Rehab Schwandweid 43 3618 Süderen
---	--	--

Breitbandausbau durch die Swisscom; Stand der Arbeiten

Bekanntlich treibt die Swisscom zur Zeit in unserer Region den Breitbandausbau voran. Mitte März wurden wir wie folgt über den Stand der Arbeiten in den einzelnen Gemeinden informiert:

Eriz (inkl. Teil Horrenbach-Buchen)

Glasfaserstation in Innereriz

Inbetriebnahme geplant: ca. Juli 2017

Buchholterberg

Glasfaserstation in Längmatt

Inbetriebnahme geplant: ca. August 2017

Röthenbach

Glasfaserstation in Loothalde

Inbetriebnahme geplant: ca. August/September 2017

Unterlandenegg, Oberlangenegg, Wachsdorn

interne Planungen (Grobdesign, Strukturdesign, Ausführungsdesign): Dezember 2016 – Juli 2017

Rollout Glasfaser-Einzug, Einbau Netzwerk-Ausrüstungen in den Schächten: August – Oktober 2017

Umschaltungen:

November – Dezember 2017

Inbetriebnahmen:

laufend ab Dezember 2017 – ca. Februar 2018

Weitere Informationen werden folgen.

Der „Anzeiger“ Berner Oberland ist eine Gratiszeitung, kein aml. Publikationsorgan

Es scheint uns wichtig, die Bevölkerung auf folgende Punkte hinzuweisen:

1. Es gibt nur einen amtlichen Anzeiger: den **Thuner Amtsanzeiger**
Ausschliesslich der „Thuner Amtsanzeiger“ ist das offizielle, im Gemeindegesetz vorgeschriebene amtliche Publikationsorgan der Gemeinden für den Verwaltungskreis Thun. Er wird gratis an alle Haushaltungen verteilt und gilt von Rechts wegen als gelesen. So entfalten die vorgeschriebenen amtlichen Publikationen durch den Thuner Amtsanzeiger Rechtsverbindlichkeit. Kein anderer „Anzeiger“ kann das in unserer Region für sich in Anspruch nehmen.
2. Der „Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger“ ist die Konzessionsgeberin für die Herausgabe des Thuner Amtsanzeigers.
Sämtliche Gemeinden des Verwaltungskreises Thun sind Mitglied des Gemeindeverbandes. Sie partizipieren am Geschäftserfolg; in den letzten Jahren mit 5 Franken pro Einwohner für Gemeinnützigkeit, Soziales, Jugend und Sport sowie Kultur (2016: 572'000 Franken).
Darüber hinaus stehen dem Vorstand des Gemeindeverbandes noch rund 315'000 Franken pro Jahr für die gleichen Zwecke zur Verfügung. Das entspricht gemäss Rechnung 2016 einem Total von 887'000 Franken!
3. Der Thuner Amtsanzeiger finanziert sich mit Werbung/Inseraten.



Möchten Sie also Werbungen schalten, Wohnungsinserate publizieren, Kleinanzeigen aufgeben, über Anlässe informieren, zu Geburtstagen und Lehrabschlüssen gratulieren, etc. – wählen Sie den Thuner Amtsanzeiger. Er ist offizielles Publikationsorgan für 32 Gemeinden und wird bei einer Auflage von 57'504 Exemplaren wöchentlich kostenlos in alle Haushaltungen verteilt. Ein grosser Anteil der Einnahmen fliesst in die Region zurück, einerseits durch Auszahlung an die Gemeinden und andererseits durch die Unterstützung regionaler Projekte von Privaten in den vorerwähnten Bereichen Gemeinnützigkeit, Soziales, Jugend und Sport sowie Kultur.

Aufruf, Lernende der Biral AG während 1 oder 2 Tagen zu beschäftigen



Die Biral AG aus Münsingen führt mit ihren Lernenden jährlich ein wöchiges Ferienlager durch. Dabei werden jeweils an 2 Tagen auch gemeinnützige Arbeiten verrichtet. Vom 7. – 11. August 2017 findet das Lager im Ferienheim Alpenblick, Schwarzenegg statt. Die Biral AG hat sich deshalb bei der Gemeindeverwaltung nach möglichen Einsätzen am **8. & 9.08.2017** erkundigt. In diesem Jahr sind es 19 Lernende und 5 Betreuungspersonen, welche die Arbeit in kleineren Gruppen verrichten würden.

Und jetzt seid ihr am Zug!

Liebe Landwirte, Waldbesitzer, Hobbygärtner, Bastler, Gewerbler, usw.

Bitte meldet bei der Gemeindeverwaltung bis spätestens **12. Juni 2017** Arbeiten, welche von den Biral-Teams bei euch verrichtet werden könnten. Wir werden die Einsätze zusammenfassen und gemeinsam mit der Biral abgleichen. Für euch würden dabei keine Kosten anfallen! Also los, melden! Tel. Nr. Gemeinde: 033 453 22 33.



Fusspflegedienst 2017

Nachfolgend finden Sie die Daten für den regional organisierten Fusspflegedienst, welcher auch im Jahre 2017 wiederum im Kirchgemeindehaus Schwarzenegg angeboten wird:



Dienstag, 13. Juni
Dienstag, 8. August

Dienstag, 17. Oktober
Dienstag, 12. Dezember

Ermöglicht wird die Dienstleistung durch die Trägervereine Frauenverein Unterlangenegg, Frauenverein Oberlangenegg, Frauengruppe Schwarzenegg und Frauenchor Eriz, welche sich an den Kosten beteiligen.

Gepflegt werden die Füße von Doris Scheidegger-Küenzi. Anmeldungen richten Sie an:

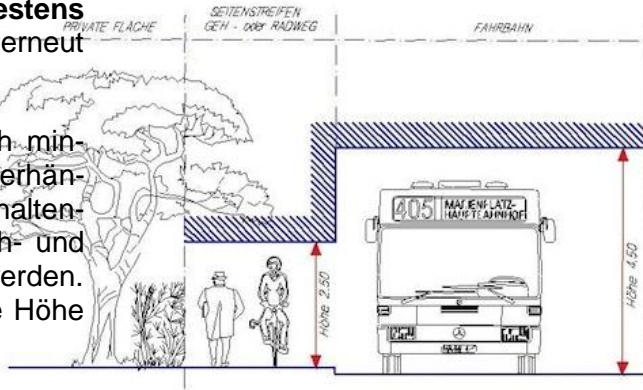
Sonja Dähler, Telefon 033 453 26 76 oder 079 547 82 11

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen

Die Grundeigentümer werden höflich gebeten, ihre Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an den Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, bis **spätestens Ende Juni 2017** und im Verlaufe des Jahres allenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Freizuhaltenes Lichtraumprofil an öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen

Hecken, Sträucher und Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. An unübersichtlichen Kreuzungen beträgt die zulässige Höhe einer Hecke und dergleichen 60 cm.



Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2.00 m von der Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes haben. Die Verkehrsteilnehmer werden Ihnen für die Einhaltung dieser Vorschriften dankbar sein. Es ist eine Frage der Sicherheit und der Unfallverhütung.

Witze

Der Lehrer erklärt den Erstklässlern die Verkehrstafeln.

"Was bedeutet das Schild in der Nähe der Schule, auf dem ein rennendes Kind mit Schulmappe zu sehen ist?"

Kai meldet sich sofort: "Es ist ein Kind auf dem Heimweg."

"Weshalb gerade auf dem Heimweg? Es könnte ja auch auf dem Weg zur Schule sein."

"Nein, nein, Herr Lehrer, das Kind rennt ja!"

Eine Blondine beschwert sich über ein Buch, das sie gerade liest:

„Meines heisst Duden. Ich kapiere die Zusammenhänge überhaupt nicht. Anfangs las ich etwas von einem Aal. Dieser tauchte jedoch bisher nie mehr auf“.